

Isotonische Natriumchlorid-Lösung ad us. vet.

9 mg/ml, Injektions-/Infusionslösung

für Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde, Katzen, Kaninchen, Mäuse, Spitzmäuse, Feldmäuse, Ratten, Hamster, Meerschweinchen, Gerbale, Chinchillas, Büffel, Kamele, Damwild, Geflügel, Ziervogel, Haussperlinge, Stare, Finken

Zusammensetzung

1 ml Lösung enthält:

Wirkstoff: Natriumchlorid 9 mg/ml

Injektions- oder Infusionslösung.

Klare, farblose Lösung.

Osmolarität: 260 – 300 mOsmol/l

pH-Wert: 5,0 – 7,0

Verschreibungspflichtig!

Zul.-Nr.: V7005243.00.00

Zieltierart(en)

Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein, Hund, Katze, Kaninchen, Maus, Spitzmaus, Feldmaus, Ratte, Hamster, Meerschweinchen, Gerbil, Chinchilla, Büffel, Kamele, Damwild, Geflügel, Ziervogel, Haussperling, Star, Fink

Anwendungsgebiet(e)

Für alle Zieltierarten:

- Isotonischer Flüssigkeitsersatz
- Korrektur von Natrium- und Chloridimbilanzen
- Behandlung von metabolischer Alkalose sowie bei und nach chirurgischen Eingriffen
- Rehydrierung bei Krankheit mit übermäßigem Wasser- und Natriumchloridverlust sowie bei und nach chirurgischen Eingriffen
- Trägerlösung zur Verabreichung anderer Medikamente

Zusätzlich für Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde und Katzen:

Äußerlich zur Wundspülung und Befeuchtung von Kompressen

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Tieren mit Flüssigkeits- und Natriumretention, insbesondere bei Herzinsuffizienz.

Nicht bei Tieren anwenden mit Ödemen (hepatisch, renal oder kardial).

Nicht anwenden bei Tieren mit Hyperchlorämie.

Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Die Lösung sollte idealerweise auf 37 °C erwärmt werden, um eine Hypothermie zu vermeiden.

Dosierung und Infusionsgeschwindigkeit müssen dem klinischen Zustand des jeweiligen Tieres angepasst werden.

Die Lösung sollte klar, keine sichtbaren festen Partikel enthalten und das Behältnis vollkommen intakt sein. Anderenfalls sollte die Lösung nicht verabreicht werden.

Bei Tieren mit Herz- oder Nierenerkrankungen kann es zu einer Natriumüberlastung kommen.



Isotonische Natriumchlorid-Lösung ad us. vet.

Nach einer Operation/Verletzung kann die Natriumausscheidung beeinträchtigt sein. Bei der intravenösen Injektion ist das Thromboserisiko zu bedenken.

Antiseptische Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Bei Tieren mit Hypokaliämie vorsichtig anwenden.

Serumelektrolytspiegel, Wasser- und Säure-Basen-Haushalt sowie der klinische Zustand des Tieres müssen während der Behandlung engmaschig überwacht werden, um einer Überdosierung vorzubeugen, besonders bei Änderungen des Stoffwechsels oder der Nierenfunktionen.

Das Tierarzneimittel sollte nicht länger als zur Korrektur und Aufrechterhaltung des zirkulierenden Volumens notwendig angewendet werden. Die Elektrolytzusammensetzung der Lösung ist für die langfristige Flüssigkeitszufuhr zur Deckung des Erhaltungsbedarfs nicht angemessen balanciert.

Unangemessener oder übermäßiger Gebrauch kann eine metabolische Azidose verschlimmern oder verursachen.

Trächtigkeit, Laktation und Legeperiode:

Dieses Tierarzneimittel kann während der Trächtigkeit oder Laktation sowie der Legeperiode angewandt werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Es wird empfohlen, die Infusion mit Vorsicht anzuwenden bei Tieren, die eine Behandlung mit Kortikosteroiden oder Kortikostimulanzien erhalten haben, um Bluthochdruck und übermäßige Flüssigkeitsretention beim Verabreichen großer Mengen zu vermeiden.

Sonstige Wechselwirkungen mit Arzneimitteln sind nicht bekannt.

Die gleichzeitige Verabreichung von Kolloiden erfordert eine Dosisreduktion.

Überdosierung:

Es wird empfohlen, die Serumnatriumkonzentration bei kleiner oder gleich 130 mEq/l zu halten. Bei Symptomen, die auf eine Überlastung des Kreislaufs hindeuten, harntreibende Mittel verabreichen und die Infusion beenden.

Um eine angemessene Diurese zu gewährleisten und eine kardiovaskuläre Überladung sowie Lungen- oder Hirnödeme zu vermeiden, muss das behandelte Tier engmaschig überwacht werden.

Die ausschließliche Anwendung einer isotonischen Natriumchlorid-Lösung in hohen Dosen führt zu einer Azidose, verursacht durch die Verdrängung der Bikarbonationen durch die Chloridionen.

Klinische Anzeichen einer erheblichen Überdosis sind u.a. Unruhe, Hypersalivation, Zittern, Tachykardie, seröser Nasenausfluss, Tachypnoe, feuchte Atemgeräusche, Husten, Exophthalmus, großflächige Ödeme, Erbrechen und Diarrhoe.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Die Kompatibilität dieses Tierarzneimittels mit einem zusätzlichen Arzneimittel muss hinsichtlich Farbveränderungen oder dem Auftreten eines Niederschlags von unlöslichen Komplexen oder Kristallen beurteilt werden. Die Packungsbeilage des zusätzlichen Tierarzneimittels muss berücksichtigt werden.

Vor Zugabe eines Arzneimittels überprüfen, dass dieses unter den pH-Bedingungen einer isotonischen Natriumchlorid-Lösung löslich und stabil ist.

Isotonische Natriumchlorid-Lösung ad us. vet.

Nebenwirkungen

Bei Beachtung der Gegenanzeige keine bekannt.

Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein, Hund, Katze, Kaninchen, Maus, Spitzmaus, Feldmaus, Ratte, Hamster, Meerschweinchen, Gerbil, Chinchilla, Büffel, Kamele, Damwild, Geflügel, Ziervögel, Haussperling, Star, Fink:

Unbestimmte Häufigkeit	Überlastung des Kreislaufs* Arzneimittel-Nebenwirkungen** Azidose*** Hypernatriämie mit nachfolgender Dehydratation****
------------------------	--

- * aufgrund zu hoher Infusionsgeschwindigkeit und Dosierung
- ** bei Verwendung des Tierarzneimittels als Medikamententräger
- *** aufgrund des Vorhandenseins eines Natrium-/Chlor-Verhältnisses, das sich von dem des Plasmas unterscheidet, und zu einer Abnahme der Konzentration von Bikarbonaten führt
- **** in Folge einer unangemessenen oder übermäßigen Verabreichung

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zur langsamen intravenösen Infusion bei allen Zieltierarten.

Zur intravenösen, intraperitonealen oder subkutanen Injektion bei allen Zieltierarten.

Zur äußerlichen Anwendung bei Rindern, Pferden, Schafen, Ziegen, Schweinen, Hunden und Katzen.

Die zu verabreichende Flüssigkeitsmenge richtet sich nach den vorhandenen Defiziten, dem Erhaltungsbedarf und den kontinuierlichen Verlusten, die anhand der Anamnese des Tiers, der klinischen Untersuchung und den Laborbefunden ermittelt werden.

Bei allen Tierarten beträgt die empfohlene Höchstdosis 50 ml Lösung pro kg Körpergewicht pro Tag.

Bei subkutaner Verabreichung wird eine verringerte Dosis empfohlen.

Bei Infusion muss die Infusionsgeschwindigkeit dem jeweiligen Tier angepasst werden.

Es ist anzustreben, etwa die Hälfte des berechneten Defizits in den ersten ein bis zwei Stunden auszugleichen.

Hinweise für die richtige Anwendung

Keine.

Wartezeiten

Essbare Gewebe: Null Tage

Milch: Null Stunden

Eier: Null Tage

Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Haltbarkeit nach dem ersten Anbruch des Behältnisses: sofort verbrauchen.

Isotonische Natriumchlorid-Lösung ad us. vet.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

Packungsgrößen

500 ml; 750 ml; 10 L

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

05/2022